

**Niederschrift  
zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses  
der Stadt Hückeswagen**



**Sitzungstermin:** 17.02.2009  
**Sitzungsbeginn:** 17:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 19:20 Uhr  
**Ort:** im Großen Sitzungssaal des  
Rathauses, Auf'm Schloß 1

An der Sitzung nahmen teil:

**Bürgermeister**

Ufer, Uwe Bürgermeister

**Mitglieder**

Bannies, Harald	für Hücker, Manfred
Biesenbach, Monika	
Cosler, Thomas	
Fink, Horst	
Grasemann, Hans-Jürgen	
Hager, Wilfried	für Schreiber, Horst
Kuech, Hans Willi	
Lambeck, Ernst-Oskar	für Klewinghaus, Dieter
Moritz, Frank	
Neuenfeldt, Hans-Jürgen	für Andreas Müller
Sabelek, Egbert	
Schütte, Christian	für Päper, Cornelia / Bis 18:40 h
von Polheim, Jörg	
Weiß, Angelika	für Jürgen Quass

**von der Verwaltung**

Beyer, Monika	für Monika Winter
Jahr, Lutz	
Kemper, Torsten	
Kirch, Michael	
Müller, Bernd	
Persian, Dietmar	
Schröder, Andreas	
Tillmanns, Jörg	

**Gäste**

Breidenbach, Karl-Heinz	Stadtsportverband
Löwy, Jürgen	Vorsitzender Stadtsportverband

**Es fehlten:**

**Mitglieder**

Hücker, Manfred

Klewinghaus, Dieter  
Müller, Andreas  
Päper, Cornelia  
Quass, Jürgen  
Schreiber, Horst

**Beratende Mitglieder**

Thiel, Ralf

Der Ausschuss stimmt einstimmig dem Vorschlag des Vorsitzenden zu, stellvertretend für diese Sitzung Frau Monika Beyer zur Schriftführerin zu benennen.

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Jürgen Löwy als Vorsitzenden des Stadtsportverbandes, sowie Herrn Dipl.-Ing. Karl-Heinz Breidenbach ebenfalls für den Stadtsportverband. Des Weiteren begrüßt er die Vertreter der Presse, die Besucher, die Sitzungsteilnehmer sowie die Mitarbeiter der Verwaltung.

Der form- und fristgerechte Eingang der Einladungen wird festgestellt.

Im Einvernehmen mit den Ausschussmitgliedern wird die Änderung der Tagesordnung beschlossen.

## Tagesordnung:

### **Öffentliche Sitzung**

- |     |   |                      |
|-----|---|----------------------|
| 1   | Umwandlung des Sportplatzes Schnabelsmühle in einen Kunstrasenplatz   | <b>I-M/921/2009</b>  |
| 1.1 | Umwandlung des Sportplatzes Schnabelsmühle in einen Kunstrasenplatz / Außerplanmäßige Mittelbereitstellung  | <b>I-M/947/2009</b>  |
| 2   | Antrag der CDU-Fraktion vom 7.2.2009<br>Weiterer öffentlicher Zugang zur Wasserfläche an der Bevertalsperre | <b>RB/939/2009</b>   |
| 3   | Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für Ersatz des Lastenaufzuges in der Mehrzweckhalle                    | <b>FB I/945/2009</b> |
| 4   | Beschluss der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009   | <b>FB I/918/2009</b> |
| 5   | Projekte 2009   |                      |
| 6   | Mitteilungen und Anfragen   |                      |

### **Nichtöffentliche Sitzung**

- |   |   |                      |
|---|---|----------------------|
| 1 | Darlehensumschuldung in Höhe von 1.335.965,93 EUR für den allgemeinen Haushalt                  | <b>FB I/888/2009</b> |
| 2 | Übernahme einer Bürgschaft  | <b>FB I/920/2009</b> |
| 3 | Stellenplan 2009 Allgemeine Verwaltung  | <b>FB I/932/2009</b> |
| 4 | Vergabe eines Auftrags  | <b>RB/946/2009</b>   |
| 5 | Auftragsvergabe Schulhof Erich-Kästner-Schule Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 GO NW | <b>I-M/949/2009</b>  |
| 6 | Mitteilungen und Anfragen   |                      |

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

#### **zu 1 Umwandlung des Sportplatzes Schnabelsmühle in einen Kunstrasenplatz Vorlage: I-M/921/2009**

Der Vorsitzende wendet sich an Herrn Löwy und Herrn Breidenbach. Er bedankt sich ausdrücklich für die zahlreichen Aktivitäten des Stadtsportverbandes um Mittel zur Finanzierung des Kunstrasenplatzes zu sammeln. Sein besonderer Dank richtet sich an Herrn Breidenbach für das große ehrenamtliche Engagement mit dem er Planung und Bauleitung für den Kunstrasenplatz übernimmt.

Für die Möglichkeit im Rahmen der Sitzung die Planung vorstellen zu dürfen bedankt sich Herr Löwy und richtet gleichzeitig seinen Dank an alle Helfer und Spender sowie an Herrn Breidenbach für seine Unterstützung.

Herr Löwy berichtet, dass der Stadtsportverband seit Mai 2008 aktiv Spenden sammelt. Bisher kamen dabei etwa 165.000 € zusammen. Außerdem gibt es 5 Patenschaften in Höhe von je 100 € über 5 Jahre. Eine weitere kleine Summe wird noch eingebracht. Herr Löwy stellt fest, dass der Sport damit einen guten Beitrag geleistet hat.

Herr Breidenbach ergreift das Wort. Er bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Hückeswagen und erklärt anhand der Pläne die technische Ausführung. Er weist auch noch einmal darauf hin, dass der Sportplatz an der Schnabelsmühle aufgrund seines Zustandes derzeit nur noch bedingt – und um diese Jahreszeit kaum – zu bespielen ist. Der neue Kunstrasenplatz wird in der Größe unverändert sein. Die Laufbahn erhält einen Kunststoffbelag. Die Kunstrasenfläche wird mit einem tragenden Untergrund und einer speziellen Drainage versehen.

Herr Sabelek erkundigt sich nach Absperrmöglichkeiten z. B. beim Triathlon. Herr Breidenbach betont, dass natürlich zukünftig nicht mehr mit Nägeln gearbeitet werden kann. Es müssen mobile Absperrungen genommen werden. Herr Löwy teilt mit, dass der Talsperrenlauf vor der Umbaumaßnahme stattfindet. Beim Triathlon müssen dann entsprechende Materialien eingesetzt werden.

Herr Persian berichtet, dass die Erstellung nur des Platzes etwa 485.000 € kostet. Hinzu kommen jedoch noch verschiedene Positionen, die gleichzeitig durchgeführt werden sollten. Im Einzelnen wird hierzu auf die ausgeteilte Sitzungsvorlage verwiesen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 645.000 €

Zur Finanzierung berichtet Herr Persian, dass 485.000 € gesichert sind. Bei der nun vorgeschlagenen Ausführung fehlen 160.000 €. Die Verwaltung schlägt vor, diese Mittel in den Haushalt einzubringen um die umfassende Modernisierung des Platzes zu ermöglichen.

Herr Hager, CDU-Fraktion, erkundigt sich, wie ein Kunstrasenplatz sauber gehalten wird. Herr Breidenbach erklärt, dass zum einen die Umgebung sauber

gehalten, und der Platz selber einmal wöchentlich ‚abgezogen‘ werden muss. Außerdem ist einmal jährlich eine Grundreinigung erforderlich. Die Frage, ob die erforderlichen Geräte angeschafft werden müssen, beantwortet Herr Löwy dahingehend, dass der notwendige Trecker vorhanden ist und die notwendigen Zusatzgeräte durch den Stadtsportverband beschafft werden. Herr Breidenbach berichtet, dass die Pflegekosten insgesamt günstiger sind als für den alten A-schenplatz.

Herr Moritz zeigt sich befremdet, dass über eine Tischvorlage die Fraktionen einer weiteren Kostenübernahme durch den Haushalt in Höhe von 160.000 € zustimmen sollen. Die CDU lehnt hierzu eine Entscheidung für die Sitzung ab, da es im Vorfeld keinerlei Informationen gab. Auch sei bisher besprochen worden, dass der SSV Mittel in größerem Umfang einbringen werde.

Hierzu teilt Herr Persian mit, dass die Verhandlungen mit den Anbietern erst einen Tag vorher abgeschlossen werden konnten. Herr Löwy ergänzt, dass es andererseits erforderlich ist den Auftrag schnellstmöglich zu erteilen, da die ausführende Firma eine Vorlaufzeit von ca. 8 Wochen für die Produktion des Kunstrasens benötigt. Eine Entscheidung in der Ratssitzung im März wäre zu spät.

Der Vorsitzende stellt fest, dass natürlich auch eine Kreditaufnahme möglich sei. Allerdings wäre der Haushalt derzeit in der Lage entsprechende Mittel zur Verfügung zu stellen und die Aufnahme eines Kredites würde damit vermieden.

Herr Sabelek signalisiert seine Zustimmung zum Beschlussentwurf. des TOP 1.1

Herr Grasemann stellt fest, dass er Herrn Moritz zustimmt. Realistischerweise sei aber abzusehen gewesen, dass es einen Fehlbetrag geben würde. Die SPD-Fraktion wird daher dem Beschluss im TOP 1.1 zustimmen.

Herr Cosler stellt fest, dass der Standpunkt der SPD nicht nachvollziehbar ist. Es kann nicht einfach im Vorfeld davon ausgegangen werden, dass die Vorgaben nicht eingehalten werden.

Die CDU-Fraktion bittet um eine Sitzungsunterbrechung von 5 Minuten um den Punkt zu beraten. Nach der Beratungspause teilt Herr Moritz mit, dass die Fraktion sich einstimmig für die außerplanmäßige Mittelbereitstellung ausspricht um den Kunstrasen nicht zu gefährden. Trotzdem kritisiert sie die Vorgehensweise, hier mit einem Dringlichkeitsbeschluss zu arbeiten.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Die Ausschussmitglieder nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

### **zu 1.1 Umwandlung des Sportplatzes Schnabelsmühle in einen Kunstrasenplatz / Außerplanmäßige Mittelbereitstellung Vorlage: I-M/947/2009**

Auf TOP 1 dieser Sitzung wird verwiesen. Der Tagesordnungspunkt wurde

umfassend erläutert und diskutiert.

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt im Wege einer dringlichen Entscheidung gem. § 60 Abs. 1 der Gemeindeordnung:

1. Die Stadt Hückeswagen stimmt der Ausführung des Gesamtprojektes auf dem Sportplatz Schnabelsmühle mit einem Gesamtkostenrahmen von 645.000 € zu.
2. Bauherr ist der Stadtsportverband. Der Investitionszuschuss der Stadt Hückeswagen wird auf 460.000 € erhöht.
3. Die Mittel in Höhe von 460.000 Euro werden bei Investitionsobjekt Nr. 5.000239.700 außerplanmäßig bereit gestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt einstimmig.

**zu 2 Antrag der CDU-Fraktion vom 7.2.2009  
Weiterer öffentlicher Zugang zur Wasserfläche an der Bevertalsperre  
Vorlage: RB/939/2009**

Herr Moritz erläutert den Antrag der CDU-Fraktion. Es besteht aus Sicht der Fraktion Bedarf und Interesse im Bereich zwischen Staumauer und Oberlangenberg einen Zugang zur Bevertalsperre auch für die Besucher, die nur einen kurzen Aufenthalt zum Schwimmen nutzen möchten, anzubieten. Es ist gewünscht, einen Ponton anzulegen, um die häufig verschlammten Uferandbereiche umgehen zu können und bei jedem Wasserstand eine gute Verbindung mit der Uferzone zu schaffen.

Angeregt wird von der Fraktion, mit dem Wupperverband bzw. der Regionale 2010 Kontakt aufzunehmen um dort ggf. Mittel für die Maßnahme zu erhalten.

Herr von Polheim teilt mit, dass er für seine Fraktion diesem Antrag nicht zustimmen wird, da im vg. Bereich jede Infrastruktur für Besucher fehle. Weder gebe es öffentliche Toiletten noch sonstige Angebote. Bereits vor etwa 8 Jahren wurde vorgeschlagen, an der Zornigen Ameise Sand anzuschütten, so dass ein guter Zugang zur Bever dort möglich wäre.

Herr Grasemann stellt fest, dass die Idee grundsätzlich gut ist, er aber mit der FDP-Fraktion übereinstimmt, dass es möglicherweise mehr Sinn macht, die Attraktivität des Standortes Bevertalsperre insgesamt zu erhöhen und daher evtl. einen anderen Standort zu wählen.

Herr Sabelek vertritt die Meinung, dass es sinnvoll wäre, einen Gesamtplan für die Bevertalsperre zu entwickeln, in den dann die einzelnen Vorschläge einfließen. Hierzu könnten Anträge an die Verwaltung gestellt werden.

Seitens der CDU-Fraktion kommt der Einwand, dass die Idee mit dem Sand nicht zum Tragen kam. Der jetzige Antrag soll speziell den Bedarf der Bürger

rinnen und Bürger decken, die „am Abend mal eben kurz schwimmen wollen“.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Verwaltung die Vorschläge aufnimmt und in der Ordnungspartnerschaft beraten wird. Danach wird der Antrag in den Planungsausschuss gehen, um dort weiter beraten zu werden.

Der Ausschuss einigt sich darauf, dass für Maßnahmen an der Bevertalsperre 10.000 € in den Haushalt eingebracht werden.

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, für Maßnahmen die der öffentlichen Nutzung der Bevertalsperre dienen, 10.000 € in den Haushalt einzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt einstimmig.

**zu 3 Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für Ersatz des Lastenaufzuges in der Mehrzweckhalle**

**Vorlage: FB I/945/2009**

Herr Persian erläutert noch einmal den dringenden Bedarf eines neuen Lastenaufzuges in der Mehrzweckhalle und stellt dar, dass, wenn der Auftrag nicht kurzfristig vergeben wird, bei großen Veranstaltungen in 2009 logistische Probleme auftreten können.

Nach kurzer Beratung stimmt der Ausschuss der außerplanmäßigen Mittelbereitstellung gem. dem Beschlusssentwurf zu.

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt als dringliche Entscheidung gem. § 60 Abs. 2 der Gemeindeordnung, die außerplanmäßige Mittelbereitstellung für den Ersatz des Lastenaufzuges in der Mehrzweckhalle bei Investitionsobjekt Nr. 5.000280.710 in Höhe von 40.000 €

**Abstimmungsergebnis:**

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt einstimmig.

**zu 4 Beschluss der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009**

**Vorlage: FB I/918/2009**

Die Vorlage wird umfassend diskutiert. Herr Hager, CDU-Fraktion, bittet um Erläuterung zu einem Differenzbetrag in Höhe von 2,9 Mio. € aus der aktuellen Vorlage, sowie zum Ergebnis der Anlage 2, Erträge aus dem Verkauf der MZH.

Der Kämmerer erläutert zu den Fragen. Ergänzend teilt er mit, dass das Jahresergebnis 2008 inzwischen feststeht und mit ‚einer schwarzen Null‘ abgeschlossen wird. Aus dem Verkauf der MZH ergibt sich, so der Kämmerer, lediglich ein Restwert, da der Aktivwert, den das Gebäude buchhalterisch darstellt, bei Verkauf abgeschrieben werden muss. Somit bleibt hier lediglich ein Bucher-

tragswert von etwa 300.000 €

Herr Hager erkundigt sich, warum im Gegensatz zur MZH die Häuser Kaiserhöhe nicht zum Buchwert veräußert werden. Dazu erläutert der Vorsitzende, dass die Stadt nach wie vor Nutzer der MZH bleibt. Die HEG wird saniert und an die Stadt zurück vermietet. Die Häuser Kaiserhöhe müssen umfangreich saniert, die dagegen stehenden Mieteinnahmen können aber nicht beliebig erhöht werden. Hieran orientiert sich der Preis.

Herr Moritz erkundigt sich nach den Angaben zu den Gaspreisen. Da die Preise inzwischen gefallen sind, stellt sich die Frage, ob die frei werdenden Mittel anderweitig eingeplant werden. Der Kämmerer teilt mit, dass es zwar Einsparungen gebe, diese aber noch nicht genau kalkuliert werden können.

Außerdem erkundigt sich Herr Moritz, ob für den Bau der Sporthalle Wiehagen Mittel eingeplant sind. Hier berichtet die Verwaltung, dass nicht klar ist, wie das Projekt weitergeht. Der Kämmerer erläutert, dass Mittel aus der Schulpauschale nicht frei werden.

Herr von Polheim stellt fest, dass die angegebenen Schülerzahlen offensichtlich falsch sind. Er bittet die Verwaltung darum, diese anhand der bekannten Geburtsjahre auf den aktuellen Stand zu bringen. Ebenso bittet er, die Kennzahlen für die Feuerwehr zu prüfen. Zu beidem erbittet er konkrete Zahlen, die stimmen. Die Verwaltung sagt Prüfung und Überarbeitung zu.

Herr Grasemann erkundigt sich, ob die Fraktionen, wie in den Vorjahren, eine Aufstellung der freiwilligen Ausgaben erhalten. Dies wird vom Kämmerer zugesagt.

Herr Fink weist auf Säulendiagramme auf Seite 81 – 86 hin, in welchen eine Steigerung von 0,03 % deutlich zu groß dargestellt ist. Der Kämmerer sagt zu, die Diagramme zu ändern.

Herr Sabelek erkundigt sich, wann mit dem Bau des Rad- /Gehweges auf der Bahntrasse begonnen wird. Herr Schröder berichtet, dass bis Ende Februar frei geschnitten wird und der Baubeginn im Sommer liegt. Hierzu und zum Schlosshagen müsse aber der Bewilligungsbescheid über die Fördermittel abgewartet werden.

Herr Hager bittet darum, dass das Blatt mit den Angaben zur Eigenkapitalentwicklung vor der Ratssitzung noch einmal in aktualisierter Form an die Ausschussmitglieder geschickt wird. Dies wird von der Verwaltung zugesagt.

Von Frau Weiß wird für den Arbeitskreis Jugend die Bitte ausgesprochen, für eine halbe Streetworker-Stelle Mittel freizugeben. Eine halbe Stelle ist über den Kreis gesichert, wünschenswert wäre es, die andere Hälfte durch die Stadt zu sichern. Herr Ufer teilt dazu mit, dass es das Anliegen der Stadt ist, Personal abzubauen. Für die Aufgabe sei außerdem der Kreis zuständig, den man nicht aus seiner Verantwortung entlassen sollte. In der Sitzung des Sozialausschusses, an der Vertreter des Kreises teilnehmen, könne das deutlich gemacht werden.

Herr Hager stellt fest, dass an der KGS (Kath. Grundschule Stadt) Sanierungs-

arbeiten dringend erforderlich sind. Er bittet in diesem Zusammenhang um Aufklärung, wie die Mittel aus dem Konjunkturpaket II, für Hückeswagen 956,000 € verwendet werden sollen.

Herr Ufer berichtet, dass das Konjunkturpaket II in erster Linie für energetische Sanierungen vorgesehen ist. Das Thema wird im Bauausschuss zur Beratung kommen. Danach wird der Rat entscheiden.

Herr Persian ergänzt, dass hierzu im Bauausschuss bereits ausführlich berichtet wurde. Zu den beiden Grundschulen Kölner Straße wird ein Förderantrag außerhalb des Konjunkturpaketes für eine umfassende energetische Sanierung gestellt.

Herr Fink erkundigt sich nach den Kosten für die Bestreifung von Hückeswagen durch Sicherheitsdienste und bittet um entsprechende Information. Diese wird von der Verwaltung zugesagt.

Mitteilung der Kämmerei: Der Ansatz für die Vergütungen des Streifendienstes im Bereich Sicherheitswesen beläuft sich auf rund 21.000 € pro Jahr. Der Betrag ist bei der Produktgruppe 1.12.01 (Allg. Sicherheit und Ordnung), Seite 219 Haushaltsplanentwurf unter Personalaufwendungen veranschlagt.

### **Beschlossene Änderung des Tagesordnungspunktes:**

#### 1. Budgetbildung Stadtstraße

Die Großbaumaßnahme „Stadtstraße“ ist in drei Teilmaßnahmen unterteilt:

- Die eigentliche Stadtstraße (Gemeindestraße) – Investitionsobjekt der Stadt
- Der Kreisverkehrsplatz Rader Straße – Umlaufvermögen
- Knoten Bachstraße – Umlaufvermögen

Bei dem Umfang dieser Gesamtmaßnahme ist davon auszugehen, dass sich die bisherigen Plandaten aufgrund einer erfolgten Ausschreibung bzw. von Änderungen während der Bauphase zwischen den drei vorstehenden Teilmaßnahmen verschieben können. Um hier flexibel handeln zu können, werden die drei Teilmaßnahmen zu einem Budget zusammen gefasst.

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der Zusammenfassung der Maßnahmen einstimmig zu.

#### 2. Kreditermächtigung 2009

Aufgrund der Einplanung der Veräußerungserlöse der Häuser Kaiserhöhe und der Mehrzweckhalle im Finanzplan 2009 können alle in 2009 eingeplanten investiven Auszahlungen ohne Kreditfinanzierung realisiert werden.

Sollten sich wider Erwarten die Veräußerungen verzögern oder – im schlimmsten Fall – in 2009 nicht realisiert werden, entsteht aufgrund der dann fehlenden Veräußerungserlöse eine Finanzierungslücke in entsprechender Höhe. Damit ist dann – ohne einen zeitaufwendigen Nachtragshaushalt – ggf. die Realisierung von Investitionen (Stadtstraße etc.) gefährdet.

Um diesem – sehr unwahrscheinlichen – Fall zu vermeiden schlägt die Verwaltung vor, eine vorsorgliche Kreditermächtigung in Höhe der Veräußerungserlöse der Häuser Kaiserhöhe und der Mehrzweckhalle (1.433.656 €) zu beschließen. Die Kreditermächtigung wird gesperrt und kann nur durch den Rat freigegeben werden.

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dieser Kreditermächtigung für 2009 einstimmig zu.

3. Weitere Mittelerhöhung Kunstrasenplatz

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt einer weiteren Mittelerhöhung in Höhe von 160.000 € zum Bau des Kunstrasenplatzes, siehe TOP 1 und 1.1 dieser Sitzung, einstimmig zu.

4. Einplanung für Maßnahmen Bevertalsperre

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der Einplanung von 10.000 € für Maßnahmen im Bereich der Bevertalsperre, siehe hierzu Erläuterungen TOP 2 dieser Sitzung, einstimmig zu.

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt / der Rat beschließt die Haushaltsatzung für das Haushaltsjahr 2009 in der Fassung des Entwurfs einschließlich der in dieser Sitzung beschlossenen Veränderungen.

**Abstimmungsergebnis:**

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt einstimmig.

**zu 5 Projekte 2009**

Die Verwaltung berichtet über die vorgesehenen Maßnahmen. Auf die als Anlage beigefügte Übersicht wird verwiesen.

Herr Ufer berichtet ergänzend, dass in diesem Jahr am 04. April eine feierliche Sitzung des Rates zur 150-Jahr-Feier der Hückeswagener Stadtrechte stattfinden wird.

In 2010 feiert die Stadt Hückeswagen ihr 925jähriges Bestehen. Dieses Fest soll unter Beteiligung der Bevölkerung stattfinden.

**Abstimmungsergebnis:**

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**zu 6 Mitteilungen und Anfragen**

1. Der Vorsitzende teilt mit, dass die Sitzung des Schulausschusses vom 02. auf den 05. März 2009 verlegt wurde.
2. Zum Konjunkturpaket II wird im Mai 2009 eine weitere Sitzung des Bauausschusses anberaumt werden, so dass im Juni 2009 im Rat beschlossen werden kann.
3. Herr Lambeck regt an, auf dem neu entstehenden Pultdach der MZH eine Photovoltaik-Anlage zu installieren. Diese Überlegung wird von der HEG bei der Planung bereits berücksichtigt.

Für die Richtigkeit:

Datum: 03.03.2009

---

Bürgermeister Uwe Ufer

---

Monika Beyer  
Schriftführerin